



INSTITUT FÜR ARBEITSMARKT- UND
BERUFSFORSCHUNG
Die Forschungseinrichtung der Bundesagentur für Arbeit

IAB-COLLOQUIUM

zur Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

Einladung
2|2019

Zwischen Autonomie und Abhängigkeit. Die Arbeitslosen der Aktivierungsgesellschaft

Referent

Professorin Dr. Claudia Globisch
Universität Innsbruck

DATUM:

7.2.2019

UHRZEIT:

11:00 Uhr

ORT:

Regensburger Str. 100

Sitzungssaal E09

90478 Nürnberg

Im Vortrag werden die Effekte und Aneignungsformen aktivierender Sozialpolitik am Beispiel der Bedarfsorientierten Mindestsicherung in Österreich diskutiert. Grundlage hierfür ist eine umfassende qualitative Studie auf Basis der Rekonstruktion rechtlicher und politischer Programme sowie narrativer Interviews mit Mindestsicherungsempfänger_innen und Berater_innen in Österreich, die zwischen 2013 und 2018 durchgeführt wurde. „Aktivierung“ wird dabei als normative Vorgabe und zugleich institutionalisierte Strategie verstanden, die mit Hilfe unterschiedlicher Interventionen und Programme auf die Formierung von Einstellungen und Verhaltensmustern zur Herstellung marktgängiger Subjekte und ihrer „employability“ zielt. Die Frage, ob sich Subjekte gemäß dem sozialpolitischen Ziel der „employability“ aktivieren lassen, wird mit einer Typologie von Handlungsaktivierungen beantwortet, die zeigt, dass die untersuchten Subjekte sich zwar in den meisten Fällen „aktiv“ präsentieren, aber nicht durch die aktivierungspolitischen Maßnahmen im Sinne der „employability“ aktiviert werden. Die Überlegungen stehen im Spannungsfeld zwischen Armuts- und Arbeitslosigkeitsforschung, Subjektivierungs- und Gouvernementalitäts-Forschung.